Objekt:	Nähkästchen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	1991-530

Beschreibung

Mit dem Tod Katharinas der Großen 1796 wurde die württembergische Prinzessin Sophie Dorothee Zarin von Russland. Als Siebzehnjährige hatte sie zwanzig Jahre zuvor den Großfürsten Paul, den Sohn und Nachfolger Katharinas, geheiratet und den Namen Maria Feodorowna angenommen. Vermutlich aus Anlass der Thronbesteigung bekam sie aus ihrer Heimat ein kostbares Nähkästchen geschenkt. Typologisch steht es in der Tradition der Boudoirmöbel, für die die Damen der höfischen Gesellschaft Unsummen ausgeben mussten, denn sie fungierten als Rangabzeichen der Gesellschaft. Stilistisch ist das Nähkästchen mit den Werken des Hofschreiners Johannes Klinckerfuß eng verwandt.

Grunddaten

Material/Technik:	Furniere: Mahagoni, Ebenholz, Buchsbaum; Beschläge: Messing, feuervergoldet; Seide, Leder
Maße:	H 90 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1796
	wer	Matthias Müller (Tischler)
	wo	Stuttgart
Wurde genutzt	wann	
	wer	Sophie Dorothee von Württemberg (1759-1828)
	wo	Russland

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Handarbeit
- Kunsthandwerk
- Möbel
- Prunkmöbel

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 214